

Übereinstimmungen zu finden sind und Texte mal kürzer, mal länger zitiert werden, weil sie aus anderen Kanonessammlungen als der *Hispana systematica* übernommen wurden.

Absender, Adressaten und eine mögliche Datierung

Der Text selbst bietet nur wenige Hinweise zu Adressaten, Absendern und Datierung. Zu Beginn heißt es: *Domino christianissimo, glorioso et piissimo principi humiles servi Christi Galliarum et Germaniarum episcopi*⁷⁰, und in c. 18: *Obsecramus igitur mansuetissimam tranquillitatem vestram, christianissime et gloriosissime princeps*⁷¹. Die Zeitangabe in c. 1 *his novissimis et periculosissimis temporibus*⁷² könnte zwar ein Topos sein, da aus der Bibel zitiert wird, aber auch ein Hinweis auf schwierige Zeiten, z. B. nach der Reichsteilung in Verdun 843, oder auf kriegерische Auseinandersetzungen, die wie 845 zur Unterbrechung der Synode in Meaux führten⁷³. Auf eine Teilung verweisen möglicherweise die Formulierung *Galliarum et Germaniarum episcopi*⁷⁴ und die zweifache Ortsangabe *in regni huius partibus*⁷⁵.

Bei der Suche nach sprachlichen Parallelen wird man nämlich vor allem bei den Synoden der Jahre 844–846 fündig. Während in c. 4 von Yütz 844 die drei Söhne Ludwigs des Frommen (813–840) angesprochen werden: *De quo periculoso facto vos, christianissimi principes, venerabiliter admonemus et devotissime obsecramus*⁷⁶, steht bei der wörtlichen Wiederholung des Kapitels in c. 11 von Meaux-Paris 845/46 der Singular für Karl den Kahlen (843–877): *princeps christianissime*⁷⁷. Für die Formulierung *Galliarum et Germaniarum*

70) Siehe unten S. 507 Z. 3f. Heinrich SCHRÖRS, Hinkmar Erzbischof von Reims. Sein Leben und seine Schriften (1884) S. 221 Anm. 75 merkt an, dass sich Hinkmar dieser Wendungen nie bediente. Das in der Adresse folgende Bibelzitat 1. Tim. 3,15 zitiert Florus von Lyon in einem Brief an Drogo von Metz aus dem Jahre 838, vgl. MGH Epp. 5 S. 273 Z. 26.

71) Siehe unten S. 526 Z. 11f.

72) Siehe unten S. 507 Z. 8.

73) Vgl. MGH Conc. 3 S. 61.

74) Siehe unten S. 507 Z. 4.

75) C. 4, c. 18. Siehe unten S. 510 Z. 26f., S. 526 Z. 18f.

76) MGH Conc. 3 S. 33 Z. 19f.

77) Ebd. S. 92 Z. 1.